

15. September 2024

(Ort der Liturgiefeier: Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13, 1010 Wien)

Sonntag nach Kreuzerhöhung

Des heiligen Großmartyrers Niketas, unseres heiligen Vaters Philotheos des Priesters und Wundertäters, des heiligen Vissarion, Bischofs von Larisa, und unseres heiligen Vaters Symeon, Erzbischofs von Thessaloniki. Des heiligen Neomartyrers Johannes von Sfakia.

Κυριακή μετὰ τὴν Ὑψωσιν

Τοῦ Ἁγίου Μεγαλομάρτυρος Νικήτα, τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Φιλοθέου Πρεσβυτέρου καὶ Θαυματουργοῦ, τοῦ Ἁγίου Βησσαρίωνος, Ἐπισκόπου Λαρίσης καὶ τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Συμεῶν, Ἀρχιεπισκόπου Θεσσαλονίκης. Τοῦ Ἁγίου Νεομάρτυρος Ἰωάννου, τοῦ ἐκ Σφακίων.

1. Antiphon (Ps 21,2a.2b.3.4)

1. Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Bist fern meiner Rettung, den Worten meiner Klage?

3. Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch Du gibst keine Antwort.

4. Du aber bist heilig, Du thronst auf den Lobgesängen Israels.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 73,1.2ac.12)

1. Warum, Gott, hast Du uns für immer verstoßen?

Rette uns, Sohn Gottes, Der

2. Denke an Deine Gemeinde, die Du vor alters erworben, des Berges Zion, auf dem Du Wohnung genommen hast.

Du im Fleisch gekreuzigt wurdest, die wir Dir singen: Alleluja! (& nach jedem Vers)

3. Doch Gott ist mein König von alters her, der Rettung erwirkt inmitten der Erde.

Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 99,1.2a.3a)

1. Der Herr ist König, es erzittern die Völker.

Rette, Herr, Dein Volk ... (und nach jedem Vers – siehe nachfolgend mit Noten)

2. Der Herr ist groß und erhaben auf Zion.

3. Deinen großen Namen sollen sie preisen.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (3. Ton)

Freuen soll sich alles Himmlische, * frohlocken auch das Irdische, * denn Großes hat mit Seinem Arm vollbracht der Herr. * Durch den Tod hat Er den Tod zertreten * und wurde der Erstgeborene der Toten. * Aus dem Schoß des Hades hat Er uns befreit * und schenkte der Welt das große Erbarmen.

2. des Kreuzes

Ret - te, Herr, Dein Volk — und seg - ne Dein Er - be.

Siege schenke uns über die Fein - de,

und be - schüt - - ze durch Dein Kreuz Dei - ne Ge - mein - de.

3. des Gotteshauses

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott. * Zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht * und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. * Und durch sie hast Du den Erdkreis eingefangen, * Menschenfreund, Ehre sei Dir!

4.a. des Patrons der Gemeinde [♩]

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen [↙]

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres [↘]

Der Du freiwillig auf das Kreuz Dich erhoben, * schenke Deine Erbarmungen Deiner mit Deinem Namen bezeichneten neuen Gemeinde, Christus Gott. * Erfreue mit Deiner Kraft unsere gläubigen Herrscher, * schenke ihnen Siege gegen die Widersacher, * als Deine Unterstützung im Streit haben sie die Waffe des Friedens, * das unüberwindliche Siegeszeichen.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Singt unserem Gott, singt Ihm! (Ps 46,7a)

Prokimenon 2. Vers: Alle Völker, klatscht in die Hände! (Ps 46,2a)

APOSTELLESUNG Gal. 2,16-20

Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Galater.
Brüder und Schwestern, ¹⁶ weil wir erkannt haben, dass der Mensch nicht durch Werke des Gesetzes gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir dazu gekommen, an Christus Jesus zu glauben, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus, und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch Werke des Gesetzes wird niemand gerecht.
¹⁷ Wenn nun auch wir, die wir in Christus gerecht zu werden suchen, als Sünder gelten, ist dann Christus etwa Diener der Sünde? Das ist unmöglich!
¹⁸ Wenn ich allerdings das, was ich niedergerissen habe, wieder aufbaue, dann stelle ich mich selbst als Übertreter hin. ¹⁹ Ich aber bin durch das Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich für Gott lebe. Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; ²⁰ nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

E VANGELIUM Mk. 8,34 – 9,1

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit sprach der Herr: ³⁴ Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. ³⁵ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten. ³⁶ Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? ³⁷ Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben zurückkaufen? ³⁸ Denn wer sich vor dieser treulosen und sündigen Generation meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er mit den heiligen Engeln in der Hoheit seines Vaters kommt.

Und er sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, werden einige den Tod nicht schmecken, bis sie gesehen haben, dass das Reich Gottes in Macht gekommen ist.